

50 Jahre – aber bitte mit Sahne

Fürstenhof feiert Jubiläum: Udo Jürgens, Schwedens Königspaar und weitere Promis waren hier schon Gäste

VON BENJAMIN BEHRENS

CELLE. Die Nacht ist nicht mehr ganz jung, warmes Licht fällt auf die antiken Möbel in der Lobby des Fürstenhofs. Gläserklirren und fröhliches Lachen erfüllt den Raum. Am Klavier sitzt Udo Jürgens, greift in die Tasten und singt dazu. Machte der Schlagerstar etwa auf Tour Station in Celle? Schätzte der verstorbene Entertainer den Fürstenhof nicht nur wegen der gediegenen Unterbringung, sondern auch wegen des unschlagbar kurzen Weges zum Auftritt in der Congress Union? „Er hatte hier seinen Hund in der Hundeschule“, sagt Geschäftsführer Ingo Schreiber.

Ausschlafen und dann ein spätes, aber ausgiebiges Frühstück – natürlich im Bademantel, dafür war Jürgens bekannt. Das in Hotels am häufigsten gestohlene Kleidungsstück musste der Star übrigens nicht etwa heimlich einstecken, es gab ihn als Geschenk. Zum 50. Jubiläum in diesem Jahr hätte Jürgens dem Fürstenhof bestimmt gratuliert.

Einen runden Geburtstag kann man groß feiern. So war jedenfalls der Plan, denn seit 1970 können Gäste im Fürstenhof einchecken. Mit dem Jubiläumfest „La festa della domenica“, übersetzt Sonntagsfest, sollte am 6. September in der Taverna & Trattoria Palio auf dem Hotelgelände gefeiert werden. „Wir freuen uns auf ein aufregendes Jubiläum mit all unseren Gästen, Partnern, Kollegen und Freunden“, schreiben die Betreiber. Wie aufgrund das Jubiläumsjahr



Das schwedische Königspaar Carl Gustaf und Silvia fühlt sich wohl im Fürstenhof – und schoss ein Erinnerungsfoto mit Geschäftsführer Ingo Schreiber. Im Tapetenzimmer wird heute gediegen gefeiert. Doch auch Kriegsflüchtlinge waren dort untergebracht. Komiker Jörg Knör verewigte sich im Gästebuch – wie viele Promis.

werden würde, ahnte da noch niemand. Die Pläne liegen auf Eis. „Wir fahren im Moment auf Sicht“, sagt Schreiber.

Dabei hätte der italienische Abend gut gepasst. „Italien hat einen großen Einfluss hier im Fürstenhof durch Stechinelli, der ihn damals gebaut hat“, berichtet Schreiber. Der Venezianer Francesco Maria Cappellini, genannt Stechinelli, errichtete das Haus im Jahr 1670. Es ging von einer adeligen oder gesellschaftlich hoch

angesehen Hand in die nächste über. Dann kamen schwierige Zeiten – nach dem Zweiten Weltkrieg wurden Flüchtlinge einquartiert. Im „Tapetenzimmer“ sind neben Schiffsmotiven noch Fettspritzer an der Wand zu sehen. Ein Überbleibsel der Kochstelle der Geflüchteten.

Später gab sich die High Society hier die Klinke in die Hand. „Wir haben viele Prominente gehabt im Laufe der Jahre, und das wird natürlich intern dokumentiert“, sagt Ingo

Schreiber. Intern wohl gemerkt – die Diskretion ist einer der Gründe, warum sich auch das schwedische Königspaar Carl Gustaf und Silvia hier wohlfühlt. Die große Entourage blieb daheim. „Dass sie sich wie ganz normale Gäste aufhalten und man sie bewirten darf, das ist das Spannende“, so Schreiber.

Ob die Scorpions, wie es sich für Rocker gehört hätte, das Hotel-Zimmer verwüsteten? Ministerpräsident Gerhard Schröder

der nach Streik-Androhung seine Flasche Bier an der Bar bekam? Bleibt intern. „Jeder Prominente hat seine gewisse Attitüde, auf die wir uns einlassen. Aber wir haben nichts Schlimmes erlebt“, sagt der Hotelchef. Stattdessen Schönes und Dankbarkeit der Gäste.

Verbrieft und im Gästebuch belegt ist, dass sich Komiker Jörg Knör wohlfühlte und ein Seitenfüllendes Selbstportrait hinterließ. „Ein Maler als Gast beim ‚Schreiber‘ – Fürst Class“,

steht darunter. Fürst Class, aber trotzdem auch ein Haus für alle. Den Gewölbekeller dürften viele Ältere noch aus einer Zeit vor den Großraumdiskotheken kennen. „Das war ‚Die Grotte‘ und die Club-Bar in den Siebzigern und Achtzigern.“ Viele Paare hätten sich hier kennengelernt, sagt Schreiber. Bei der „After Work Party“ wurde dort zuletzt wieder regelmäßig gefeiert – jedenfalls vor Corona. Aber eine bewegte Geschichte ist der Fürstenhof ja gewohnt.

Für kostenlosen CZ-Newsletter anmelden

Nachrichten aus Celle und der Region einfach und kostenlos aufs Handy

CELLE. Mit den wichtigsten Nachrichten des Tages aus Celle und der Region bringen wir Sie täglich auf den neuesten Stand – per E-Mail oder in der App Ihrer Wahl.

NOTIFY: Um die interessantesten und wichtigsten Nachrichten und Eilmeldungen zu erhalten, müssen Sie die Nachrichten-App Notify auf Ihrem Mobilgerät installieren. Im Menü „Entdecken“ nach



QR-Code für den Mobile Newsletter

„Cellesche Zeitung“ suchen und auf „Abonnieren“ klicken. Aktivieren Sie in den Einstellungen des Mobilgeräts die Mitteilungen von Notify. Im Menü „Chats“ erhalten Sie ab sofort unseren Nachrichtenüberblick am Abend und alle Eilmeldungen. Alternativ können Sie auch den QR-Code links für den mobilen Newsletter einscannen. Anschließend folgen Sie den einzelnen Schritten.

FACEBOOK MESSENGER: Ab sofort können Sie unsere

aktuellen News auch per Facebook Messenger erhalten. Dazu einfach mit Ihrem Mobilgerät auf unserer Facebookseite die Nachrichten im Messenger auswählen und „Start“ schreiben.

E-MAIL: Ab sofort können Sie unseren Newsletter mit den wichtigsten Nachrichten, Hintergründen und Analysen aus Celle und der



QR Code für den E-Mail Newsletter

Region per E-Mail erhalten. Die wichtigsten Nachrichten erhalten Sie täglich um 6 Uhr. So starten Sie immer gut informiert in den Tag. Um die Nachrichten zu erhalten, können Sie sich auf unserer Internetseite unter <https://czurl.de/newsletter> registrieren oder den QR-Code rechts mit Ihrem Mobilgerät einscannen. Anschließend folgen Sie bitte den beschriebenen Schritten. (chz)

Zweite Itag-Tochter stellt Insolvenzantrag

Geschäftsbetrieb der Mechanical Machining GmbH mit 33 Mitarbeitern wird fortgeführt / Löhne und Gehälter vorerst gesichert



Mechanical Machining GmbH

Die Mechanical Machining GmbH hat Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt.

CELLE. Ein zweites Unternehmen aus der Itag-Gruppe hat Insolvenz angemeldet. Dabei handelt es sich um den Maschinen- und Anlagenbauspezialisten Mechanical Machining, der früher unter dem Namen Itag L&R GmbH firmierte. Das teilte der Pressesprecher der Kanzlei Reimer Rechtsanwältinnen, Andreas Jung, auf CZ-Nachfrage mit.

Das Amtsgericht Celle hat erneut den Hamburger Sanierungsexperten Viktor von Websky von der Kanzlei Reimer Rechtsanwältinnen zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt. Der Betrieb des Unternehmens werde mit seinen 33 Beschäftigten

uneingeschränkt fortgeführt, teilte die Kanzlei gestern mit. Die Gehälter und Löhne der Beschäftigten seien durch die Vorfinanzierung von Insolvenzgeld der Bundesagentur für Arbeit bis auf weiteres gesichert.

Zuvor hatte bereits die Petroleum Services GmbH Insolvenz angemeldet. Dahinter steht die frühere Itag Tiefbohr GmbH. Auch hier ist von Websky als Insolvenzverwalter bestellt worden.

Den Angaben der Anwaltskanzlei zufolge fertigt die Mechanical Machining GmbH Sonderbauteile, unter anderem sehr lange und runde Präzisionsteile und Sondergewinde

für den Maschinen-, Schiffs-, Eisenbahn- und Anlagenbau sowie für die Chemie- und Lebensmittelindustrie. Kernkompetenz des Unternehmens ist das Tiefbohren in Stahl und hochfeste Legierungen bis 20 Meter Länge sowie das Langdrehen von Drehteilen bis zu 30 Meter Länge und 40 Tonnen Gewicht.

Die Mechanical Machining GmbH beziehungsweise der Vorgänger, die Itag L&R GmbH, hat seit 1930 überwiegend für die Erdöl- und Gasindustrie gefertigt. Dieser Markt sei jedoch aufgrund der schwierigen Situation der Branche zunehmend weggebrochen, hieß es. Seit

einigen Jahren bemühe sich die Geschäftsleitung, verstärkt andere Märkte zu erschließen.

Von Websky analysiert derzeit die wirtschaftliche Situation des Unternehmens sowie dessen Sanierungs- und Fortführungsperspektiven. „Das Unternehmen verfügt über hochspezialisiertes Know-how im Metallbau. Ich bin daher überzeugt, dass aussichtsreiche Gespräche mit Übernahmeinteressenten bevorstehen. Die Investorensuche hat bereits begonnen. Ob und in welcher Form ein Erhalt des Unternehmens gelingt, wird sich jedoch erst in den kommenden Wochen zeigen“, sagt der Sanierungsspezialist. (og)

Anzeige

Müller
mehr für mich

15% PREISVORTEIL AUF SCHREIBWAREN*

VOM 11. BIS 13. JUNI

*15% des Verkaufspreises werden direkt an der Kasse abgezogen. Der Rabatt wird im Onlineshop bereits im Verkaufspreis berücksichtigt. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen (z.B. Coupons, %-Aktionen, Naturalrabatt). Ausgenommen sind folgende Artikel: Bücher, Hörbücher/-spiele, Zeitschriften, Gutscheinkauf, Network / Online Karten, Prepaid-Karten, Tablets, Merchandising-Artikel, Pfand und andere preisgebundene Artikel. Nur gültig auf in der Filiale vorrätige Artikel.

20146302_000120